



EAO-Jahreskongress: Neue Wege in der zahnärztlichen Implantologie

Vom 25. bis 27. September 2014 lud die Europäische Gesellschaft für Osseointegration (EAO) nach Rom ein. Der 23. Jahreskongress der Gesellschaft lockte mehr als 4.000 Besucher in die Ewige Stadt. Zahnärzte und Industriespezialisten aus der ganzen Welt trafen sich, um die Ausführungen internationaler Experten zu den neuesten Entwicklungen im Bereich der zahnärztlichen Implantologie zu hören.

Das dreitägige Treffen in Rom wartete mit verschiedenen Sessions auf, in denen Wege zur Vereinfachung zahnärztlicher Implantatversorgung ohne Qualitätsverlust oder Einbüßen von Vorhersagbarkeit thematisiert wurden. Hinsichtlich des Kongressformates gab es in diesem Jahr auch einige Änderungen: Beispielsweise zog sich das Thema der Hauptsession erstmalig durch das komplette Veranstaltungsprogramm hindurch. Um die Sessions interaktiver zu gestalten, präsentierten die Referenten ihre Themen in Form von Diskussionen, in denen unterschiedliche Ansätze eines klinischen Problems aufgezeigt wurden. Die Teilnehmer hatten dabei die Möglichkeiten, mittels eines innovativen Voting-Systems via Smartphone ihre Meinung zu bestimmten Fragestellungen auszudrücken und damit einen Beitrag zur Diskussion zu leisten.

Europäische Auszeichnung für klinische Forschung in der zahnärztlichen Implantologie

Ausgezeichnet wurden für:

Prothetische Aspekte: Nicole Winitzky (Sweden) – “Implant infra-position after 15-year follow-up of Brånemark implants in the anterior maxilla in young patients. A prospective cohort study.”

Chirurgische Aspekte: Yvonne De Waal (Netherlands) – “Factors associated with success or failure of surgical peri-implantitis treatment.”

Grundlagenforschung: Yuelian Liu (Netherlands) – “Osteoinductive biomimetic calcium phosphate bone substitute for bone regeneration.”

Poster-Präsentation: Georg D. Strbac (Austria) – “Thermal effects of a combined irrigation method during implant site drilling. A standardized in vitro study using a bovine rib model.”

Auszeichnung für wissenschaftliche Forschung

Das umfassende wissenschaftliche Programm sah auch sieben Sessions vor, in denen die besten, neuesten wissenschaftlichen Forschungen vorgestellt wurden. Aus der Rekordzahl an Abstracts, die für den Kongress in Rom eingereicht wurden, akzeptierte der Ausschuss insgesamt 617 Arbeiten. Die vier besten Präsentationen und Poster wurden mit der Europäischen Auszeichnung für Forschung im Bereich implantatbasierte Therapie vergeben. Übergeben wurden die Auszeichnungen von Dr. Bjarni E. Pjetursson, Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses, und EAO-Präsident Dr. Pascal Valentini bei einer prestigeträchtigen Preisverleihung. Darüber hinaus wurden während des wissenschaftlichen Treffens drei weitere Kandidaten mit dem EAO-Zertifikat für implantatbasierte Therapie ausgezeichnet. Dies ist die einzige europaweit stan-



Abb. 1: Mehr als 4.000 Teilnehmer kamen zum 23. Jahreskongress der EAO.



Abb. 2: Marc Gadola, CEO Straumann, eröffnet das Straumann Symposium im Rahmen des EAO-Kongresses.



Abb. 3: Dr. Bjarni E. Pjetursson, wissenschaftlicher Leiter.



Abb. 4: Juan Blanco Carrion aus Spanien referiert zum Thema „Flapless surgery, flapless surgery“.

dardisierte Bewertung für Fähigkeiten und Expertise im Bereich der implantatbasierten Therapie. Vor der Überreichung der Zertifikate übermittelte jeder Kandidat sechs klinische Fälle, legte eine Multiple-Choice-Prüfung ab und wurde zu seinen Fällen befragt. Die Zertifikate gingen an Kamil Khabiev, Algirdas Puisys and Gang Chen.

Dinner im Vatikan

Das soziale Highlight des dreitägigen Events war zweifellos das Dinner der EAO-Mitglieder im Vatikan. 300 Menschen erlebten hier eine exklusive Privatführung durch das Vatikanische Museum und die Sixtinische Kapelle. Im Anschluss daran konnten die Teilnehmer ein Vier-Gänge-Menü, umgeben von altertümlichen griechischen und römischen Skulpturen, genießen. Die Anfrage war so enorm, dass die EAO eine zusätzliche Privattour für weitere 300 Menschen organisierte, die am Dinner nicht teilnehmen konnten.

Ausblick

Der nächste EAO-Jahreskongress findet vom 24. bis 26. September 2015 in Stockholm, dem Stockholm International Fairs and Congress Centre in Schweden, statt. Hier wird dann auch das 50. Jubiläum der zahnärztlichen Implantatbehandlung gefeiert. Das Programm in Stockholm beleuchtet die Entwicklungen, die die EAO in den vergangenen 50 Jahren durchlaufen hat, sowie aktuelle und aufkommende Techniken. Die Sessions werden die Teilnehmer über unterschiedliche Aspekte der zahnärztlichen Implantologie informieren, einschließlich Geweberegeneration bei älteren Patienten, digitale Technologien, Periimplantitis und andere Komplikationen mit dentalen Implantaten.

„Ein großer Schwerpunkt wird auf praktischen, klinischen Erkenntnissen liegen, die Zahnärzte in ihrer täglichen Praxis verwenden

Hintergrund

Dentale Implantate ersetzen die Wurzeln eines fehlenden, natürlichen Zahnes, liefern ein sicheres Fundament für eine Krone, Brücke oder andere dentale Prothese. Implantate sind wissenschaftlich bewiesen eine zuverlässige Option zur Langzeitbehandlung bei vielen Patienten.

Die Europäische Gesellschaft für Osseointegration (European Association for Osseointegration) wurde in den frühen 1990ern gegründet mit dem Ziel, „die Kluft zwischen Wissenschaft und klinischer Praxis zu überbrücken“. Die Organisation führt Wissenschaftler, Forscher und Zahnärzte zusammen, um die besten Methoden in der zahnärztlichen Implantologie basierend auf einer Auswertung wissenschaftlicher Evidenz zu diskutieren.

können. Wir hoffen, diese Kombination aus historischen Perspektiven und Cutting-Edge-Techniken wird sicherstellen, dass für jeden Geschmack etwas Relevantes zu finden sein wird“, sagte der zum Präsidenten gewählte Prof. Björn Klinge. Während der Abschlusszeremonie am Samstagnachmittag lud er alle Teilnehmer zum nächsten Kongress in seine Heimatstadt Stockholm ein. Abstracts für den kommenden Kongress können von Dezember 2014 bis zum 1. April 2015 eingereicht werden.

EAO – European Association for Osseointegration

eao@clq-group.com

www.eao.org

www.eao-congress.com



Abb. 5: Richard T. Laube (r.), CEO Nobel Biocare, und Melker Nilsson, ebenfalls Nobel Biocare.



Abb. 6: Dr. Werner Groll, Group Vice President DENTSPLY Implants.



Abb. 7: Diskussionsrunde während der Vorträge.